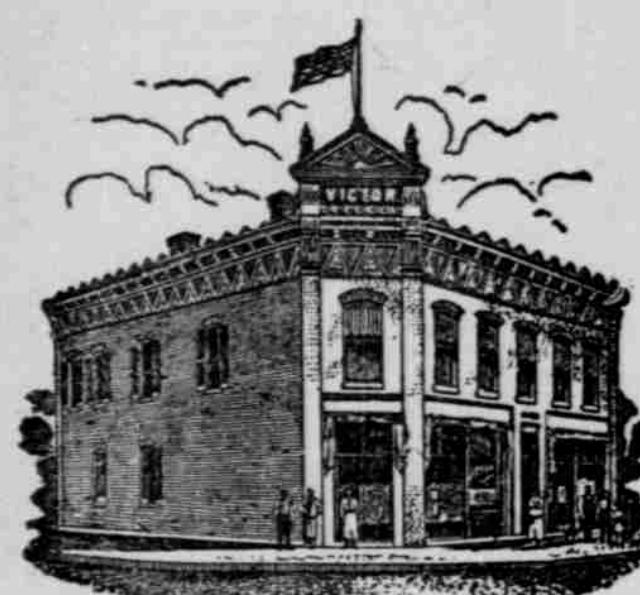


THE VICTOR

Cafe Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzugeben, daß ich unter dem Namen "The Victor", an oben genanntem Platze eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirthschaft, eröffnet habe.
Es wird mein Verdienst sein, ein in jeder Beziehung reizhaftes Haus zu führen und an meine Freunde, Freunde, bei conlanteuer Bedienung, die besten Qualitäten an importirten und einheimischen Weinen, Blauen, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mit zur Ehre gereichen, Sie in meinem jepigen Lokale begrüßen zu können. Achtkugel.

Henry Victor.

COLUMBIA HALLE,

801 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle Deutschen Vereine und Unions Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

Geo. P. Hammerle, Eigentümer.

Neue Wirthschaft

Meinen Freunden und Gönern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirthschaft

in Emrichstown, an der Crawfordsville Pike, eröffnet habe, und Jedermann freundlichst einlädt, mich zu besuchen.

Die Biämärt Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Ottmar Keller,

Saloon

& Sampt Room

217 Ost Washington Str.

Telephone No. 8887.

Eine schöne, geräumige Halle steht bereit, Logen, Club und Unions zur Verfügung.

Jacob Roller

301 West Washington Str.

Berlauer des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Neues Telefon 4048.

Offen Tag und Nacht.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,
Schankellner.

Japanischer Staatsmann

Über voraussichtliche Länge und Kosten des Krieges.
Er beschuldigt Gen. Stoessel der Corruption.

See-Schlacht bei Port Arthur dementiert.—80 Dschunten als Blockade-Brecher.
—Ungewöhnliche Erregung in Mulden.—Borenst jedoch noch immer Scharnhölz. —Scharoff's Bericht.

Ost-Asien.

Krieg wird lange dauern.
Tokio, 6. Ott. Der Führer der Fortschrittspartei, Graf Otuma, ermahnte heute in einer Rede an die Mitglieder des Clearinghauses, das Volk sich auf einen langen Krieg vorzubereiten, dessen Ende sich nicht vorhersehen lasse. Er prophezeite, daß die Kosten für Japans sich zusammen in 2 Jahren, einschließlich der Anleihen, auf eine Billion Dollars oder \$20 pro Kopf stellen würde.

Stoessel der Corruption beschuldigt.

Otuma sagte, die Corruption in Russland habe eine Höhe erreicht, die eine Revolution androhe. Es sei sogar gemeldet, daß Gen. Stoessel, der Vertheidiger von Port Arthur und auf dessen Schultern die Verantwortung für die starke Minderung des Anfahrs Russlands in Ostasien leiste, sich während der Belagerung Durchsuchen schuldig gemacht habe. Die Schwächen Russlands geben Japan viele Siege. Aber trotz seiner Niederlagen nehm Russland noch immer in Europa eine beherrschende Stellung ein, „und selbst Kaiser Wilhelm bürde um die Gunst des russischen Selbstschlers“. Ansichts der Hilfsquellen, der Bevölkerungszahl und des Reichthums Russlands müsse Japan zu einem Sieg schwer Opfer bringen.

Der Graf erklärte ferner, es sei notwendig für Japan, nächstes Jahr \$200,000 zu borgen. In den schließen Sieg der japanischen Wasserdrücke vor volles Vertrauen aus.

Die verschwundenen Männer-Attaches.

St. Petersburg, 6. Ott. Die hiesige französische Botschaft erhielt Kunde, wonach zwei Chinesen in Che Foo verhaftet wurden, als sie \$2000 in deutschen und französischen Noten zu wechseln versuchten, die voraussichtlich von Lieutenant de Goberville und Captain v. Gilgenheim gestohlen wurden. Es sind dies der französische und der deutsche Marine-Attache in Port Arthur, die auf geheimnißvolle Weise verschwanden.

Eine hiesige Zeitung bringt im Zusammenhang damit die sensationelle Depesche, daß die Chinesen von den Japanern, den wirklich Schuldigen, nach Che Foo gesandt wurden, die sich auf diese Weise von dem Verdachte zu reinigen hoffen.

Seeschlacht ist bestätigt.

St. Petersburg, 6. Ott.—Die Admiralität hat keinerlei Bestätigung über den Seekampf vor Port Arthur, den gestern Abend eine Londoner Neuigkeitss-Agentur meldete.

Britischer Dampfer durchsucht.

Che Foo, 6. Ott. Der britische Dampfer Ozenas von Tokio nach Che Foo, hörte die üblichen blinden Schlüsse nicht und wurde von einem japanischen Kreuzer überholt, der gestern Nacht 2 Schiffe auf seinen Bug abfeuerte. Nach Untersuchung der Ladung durfte das Schiff weiter fahren.

Scharoff's Bericht.

St. Petersburg, 6. Ott. General Scharoff meldet, daß am 4. Ott. Alles ruhig war, mit Ausnahme eines Scharmützels zwischen einer Cosaken-Abteilung und japanischen Dragonern bei den Yentai Gruben und einem unbedeutenden Zusammensatz bei Hulipon. Die russischen Vorposten erhielten Verstärkung und trieben die Japaner nach scharfem Gefecht und unter beträchtlichem Verlust nach Tadsonpon zurück.

Ungewöhnliches geht vor.

Mulden, 6. Ott. Einiges Ungewöhnliches liegt in der Luft. Große Aufregung ist bemerkbar. Die Straßen sind mit eilenden Menschenmassen und zahllosen Wagen und Pad-Eseln angefüllt. Togo's Bericht.

Tokio, 6. Ott. Die Blockadeflotte von Port Arthur hat eine

Bloße Gerüchte.

hartnäckige Meldungen über neues Haarsleiden des Kaisers.

Berlin, 6. Ott. Kaiser Wilhelm's Gesundheit giebt Anlaß zu vielen Gerüchten, die aber nach Anfragen der Assoc. Presse jedweder Grundung entbehren.

Eines der Gerüchte besagte, der Kaiser wolle sich nach der Einweihung der technischen Hochschule in Danzig nach dem Jagdschloss Hubertusstock bei Berlin zurückziehen und etwa am 15. Ott. soll eine ähnliche Hals-Operation wie letztes Jahr vorgenommen werden.

Die Rede des Kaisers in Danzig wird beinahe eine Spalte in den Blättern. Er sprach mit lauter, klarer Stimme.

Am Abende fuhr der Kaiser, wie es schon vorher angekündigt, nach Hubertusstock. Als Gast bei ihm befindet sich Professor Slaby, der Sachverständige der Funkentelegraphie.

Danzig, 6. Oct. Der Kaiser eröffnete heute hier eine neue technische Hochschule unter beträchtlichen Ceremonien. Er wurde vom Ober-Präsidenten, den Provinzial- und städtischen Behörden begrüßt und von Husaren durch die geschmückten Straßen nach dem neuen Gebäude geleitet.

In seiner Rede betonte der Kaiser sein großes Interesse an „jenen technischen Wissenschaften, die eine solch wichtige Rolle im wirtschaftlichen Wettkampf der Völker spielen.“

Berlin, 6. Oct. Das auswärtige Amt stellt in Abrede, daß der Kaiser im November mit dem König Victor Emanuel zusammentrifft. Der Kaiser geht diesen Winter bestimmt nicht nach Italien.

Spanien.

Absehung der Stierkämpfe.

London, 6. Ott. Der griechische Dampfer Klementini, vom Schwarzen Meer nach Antwerpen, strandete kürzlich, 28 Meilen nordwestlich von Uljan. 17 Leute von der Besatzung, einschließlich Kapitän und verschiedene Offiziere, ertranken.

8 Überlebende landeten in Veigoes, Portugal.

Harcourt's Beiseitung.

London, 6. Ott. Die irischen Überreste des kürzlich verstorbenen Sir William Vernon Harcourt wurden heute mit größter Einfachheit im Familien-Begräbnis zu Nuneham, Oxford, bestattet.

Bei einer gleichzeitigen Trauerfeier in der St. Margarethen Kirche, Westminster, waren Vertreter der lgl. Familie, Minister und Diplomaten, darunter Botschafter Choate, zugegen.

Santo Domingo.

Neue Revolution.

Cayenne, 6. Ott. Wie der Correspondent der Assoc. Presse aus Monte Cristi, Santo Domingo, berichtet, rebellierte am 26 September General Voras mit 50 Mann gegen die Regierung zu Gunsten von Isidoro Jiminez und zog nach dem Innern.

Das Regierungs-Boot „Präfidente“ fuhr mit 150 Mann nach Barabona, Südküste von Santo Domingo. Der Vicepräsident Voras ist zurückgetreten.

Leidenschaftliche Redner werden auftreten, als hauptsächlicher Sandico, ein fehlerhaftes Mitglied von Aguinaldo's Cabinet, der 1899 den Befehl zur Niedermelung aller Amerikaner und anderer Ausländer in Manila unterzeichnete. Die Regierung mischt sich nicht ein.

Philippinen.

Bevor siehende Massenversammlung.

Manila, 6. Ott. Am Sonntag findet eine Massen-Versammlung der Filipinos im National-Theater statt. Nach dem Aufruf bewegte die Versammlung „ein enttägliches Vorgehen bezüglich der volkstümlichen Wünsche und die Gewährung unserer herzlichen Unterstützung der Bestrebungen des amerikanischen Comites für die Unabhängigkeit der Philippinen.“

Dieser Beschluß gilt als Todesstoß für die Stierkämpfe in Spanien.

Philippinen.

Bevor siehende Massenversammlung.

Manila, 6. Ott. Am Sonntag findet eine Massen-Versammlung der Filipinos im National-Theater statt.

Nach dem Aufruf bewegte die Versammlung „ein enttägliches Vorgehen bezüglich der volkstümlichen Wünsche und die Gewährung unserer herzlichen Unterstützung der Bestrebungen des amerikanischen Comites für die Unabhängigkeit der Philippinen.“

Es wäre unentschuldbar und selbst unpassend, wollten die Filipinos mit verschrankten Armen dassehen zu einer Zeit, wo die besten Elemente der amerikanischen Gesellschaft ernstlich am Werke sind, damit der Ehrgeiz unseres Vaterlandes erfüllt werde.“

Leidenschaftliche Redner werden auftreten, als hauptsächlicher Sandico, ein fehlerhaftes Mitglied von Aguinaldo's Cabinet, der 1899 den Befehl zur Niedermelung aller Amerikaner und anderer Ausländer in Manila unterzeichnete.

Philippinen.

Beharren auf Unabhängigkeit.

Manila, 6. Ott. Die Zölderal-Partei gab der Abordnung angesehener Eingebohrer, die kürzlich von einem Besuche in Amerika zurückkehrte, ein Bankett.

Die Mitglieder äußerten sich lobend über die ihnen in Amerika erzielte Behandlung. Jeder berührte die Unabhängigkeit, verlangte eine sofortige Volksvertretung und baldige endgültige Unabhängigkeit; nur ein Richter vor: Obergericht reich zum Vertrauen auf Amerika und zum Abwarten.

Gouverneur Luke Wright hielt die Hauptrede, die lebhaften Beifall erzielte.

Montevideo.

Kingston, St. Vincent, 6. Ott. Der Capitän des britischen Dampfers „Sibus“, der heute eintraf, fand am 30. September, als er an der Insel Martinique vorfuhr, den Montevideo in vollem Aufzug. Dem Vulkan entstiegen riesige schwarze Wolken und Feuerwolken.

Anfang Mai 1902 wurde die Stadt St. Pierre durch einen Ausbruch der Montevideo zerstört. Der Verlust an Leben wurde auf 40,000 geschätzt.

Täglicher Marktbericht.

Wienmarkt.

Indianapolis Union Börsen, 7. Okt.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1300—1500 Pf. 35 25—6 25

Wölfe bis mittlere Export

Stiere, 1300—1400 Pf. 4 50—5 25

Gute bis prima Schlächt-Stiere,

1150—1250 Pf. 4 15—4 65

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfund 3 50—4 25

Wölfe bis gute Feeding

Stiere, 800—1000 Pf. 3 50—3 75

Wölfe bis gute Feeding Stiere,

800—1000 Pf. 2 25—3 50

Gute Stöder 2 50—3 50

Leichte Stöder 2 00—3 25

Gute bis gewählte Rinder 3 00—3 40

Mittlere bis gute Rinder 2 25—2 75

Gewöhnliche Rinder 2 25—3 00

Mittlere Kühe 2 75—3 15

Gewöhnliche alte Kühe 1 00—2 75

Gute Kühe mit Kalb 3 50—3 80

Gewöhnliche Kühe mit Kalb 3 20—3 50